

Anreise

So erreichen Sie uns:

Per PKW aus Richtung Bamberg / Schweinfurt:

Autobahn A 70 -
Abfahrt Kulmbach / Neudrossenfeld
Richtung Bayreuth
in Bayreuth links Richtung Festspielhaus -
Nordring

Per PKW aus Richtung Hof oder Nürnberg:

Autobahn A 9 - Abfahrt Bayreuth Nord
Richtung Rotmaincenter

Mit dem Zug:

Vom Hauptbahnhof gegenüber in die
Friedrich-v.-Schillerstraße - immer geradeaus
Wegezeit 10 - 15 Minuten

Mit dem Bus zum Bezirkskrankenhaus:

Mit der Buslinie 309 vom Hauptbahnhof



Kontakt

Bezirkskrankenhaus Bayreuth

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universität Erlangen-Nürnberg

Nordring 2
95445 Bayreuth
www.gebo-med.de

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Chefarzt
Prof. Dr. med. habil. Thomas W. Kallert

Depressionszentrum

Leitender Oberarzt
Dr. med. Johannes Kornacher

Station A1

Oberärztin
Dr. med. Anke Heidrich
Telefon 0921 283-5101
Fax 0921 283-5124
stationa1.bkb@gebo-med.de

Station A5

Oberärztin
Dr. med. Stephanie Tieden
Telefon 0921 283-5105
Fax 0921 871113519
stationa5.bkb@gebo-med.de

Station G3

Telefon 0921 283-5113
Fax 0921 871113529
stationg3.bkb@gebo-med.de

Depressionszentrum Bayreuth

- ◆ Depressionsstation A1
- ◆ Depressionsstation A5
- ◆ Gerontopsychiatrische
Depressionsstation G3

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik



Wer wir sind

Sie leiden an gedrückter Stimmung, empfinden keine Freude mehr und können sich nur noch schwer zu etwas aufraffen, kennen sich selbst nicht mehr und hegen vielleicht schon Gedanken nicht mehr leben zu wollen? Ihr behandelnder Arzt oder Psychotherapeut hat eine Depression diagnostiziert und empfiehlt Ihnen eine stationäre Behandlung? Dann sind Sie bei uns an der richtigen Stelle. Wir ermöglichen Ihnen, wieder die Person zu sein als die sie sich kennen, in ihren Beziehungen, in Haushalt und Familie wie auch am Arbeitsplatz.

Die Depressionsstationen A1 und A5 und die Station G3 der Gerontopsychiatrie bilden zusammen das Depressionszentrum am Bezirkskrankenhaus Bayreuth. Unsere Patienten werden von einem multiprofessionellen Team aus Fachärzten, Psychologen, Sozialpädagogen, Fachpflegern für Psychiatrie, examiniertem Pflegepersonal, Ergotherapeuten und Kreativ- und Bewegungstherapeuten behandelt. Kontakte mit Seelsorgern sind möglich.



Was wir tun

In einer Depression können Stimmung, Gefühlswelt, Kraft und Leistungsfähigkeit, körperliches Wohlbefinden und Lebenswille beeinträchtigt sein. Dies kann soweit gehen, dass der Erkrankte seinen Lebenswillen verliert.

Im Depressionszentrum bieten wir Menschen Raum

- ◆ zur Entlastung
- ◆ zum Kräfte sammeln
- ◆ um über persönliche Probleme und Belastungen in Ruhe sprechen zu können
- ◆ um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten

Auf den spezialisierten Depressionsstationen A1 und A5 werden sämtliche Patienten aufgenommen mit:

- ◆ Primären unipolaren und bipolaren depressiven Erkrankungen
- ◆ Depressiven Angstreaktionen, Anpassungsreaktionen und Belastungsreaktionen
- ◆ Depressionen im Rahmen körperlicher Erkrankungen
- ◆ Sogenannten Wochenbettdepressionen

Mutter-Kind-Behandlungen sind nach vorheriger Rücksprache bei postnatalen Depressionen möglich. Eine stationäre Aufnahme erfolgt durch die Überweisung eines niedergelassenen Arztes oder unserer Institutsambulanz. Wir bitten Sie, sich anzumelden.

In Krisensituationen können Sie sich auch jederzeit direkt an uns wenden.

Unser Behandlungskonzept

Das Depressionszentrum Bayreuth bietet sowohl vollstationäre als auch teilstationäre Therapien an. Auch ambulante Anbindungen im Anschluss an eine stationäre Behandlung können bei bestehender Schwere der Erkrankung erfolgen. Die Behandlung umfasst:

- ◆ Biologische Behandlungsverfahren:
 - ◆ Hirnstimulationsverfahren wie Elektrokonvulsionstherapie (EKT), repetitive Magnetstimulation (rTMS) und Vagusnervstimulation (VNS)
 - ◆ Antidepressive Medikation
 - ◆ Intravenöse und nasale Ketaminbehandlung
 - ◆ Lichttherapie und Wachtherapie
- ◆ Einzelpsychotherapie
- ◆ Gruppenpsychotherapie
- ◆ Aktivierende Angebote und Gruppenaktivitäten
- ◆ Spezielle Körper- und Bewegungstherapie
- ◆ Ergotherapie für Depressive
- ◆ Musiktherapie
- ◆ Entspannungstherapie
- ◆ Soziales Kompetenztraining
- ◆ Sozialpädagogische Beratung und Unterstützung
- ◆ Psychoedukative Gruppen für Patienten und Angehörige

Das gesamte Therapiekonzept ist eingebettet in eine von den pflegerischen Mitarbeitern getragene Bezugspflege. Sie zeichnet sich aus durch empathische und fürsorgliche Beziehungsgestaltung sowie durch aktivierende und milieutherapeutische Maßnahmen. Achtsamkeitsbasierte Elemente haben in die angewendeten psychotherapeutischen und spezialtherapeutischen Verfahren Eingang gefunden und werden künftig in unserem Konzept eine besondere Bedeutung bekommen.